

MUSEUMS-
GESELLSCHAFT
Bad Dürkheim e.V.



SCHLARB-
BIBLIOTHEK
Bad Dürkheim



RÖMER-WEINGUT WEILBERG

Jahres-Programm 2020

Vorträge
Exkursionen
Landschaftspflege
Vereins-Informationen



Dr. Michael Ochse



Markus Hundsdorfer

Liebe Interessierte an Geschichte und Natur,

seit Mitte des 19. Jahrhunderts bewahren wir historische und naturkundliche Schätze in unseren Museen und Archiven auf. Dabei erhalten wir sie fachgerecht, und wir stellen sie für Ausstellungen und für die Forschung zur Verfügung. Mit vielen Exkursionen und Vorträgen machen wir in der POLLICHIA unsere schöne Natur und Kulturlandschaft für alle erlebbar.

Darüber hinaus tragen wir mit Arbeitseinsätzen, partnerschaftlicher Beratung und sachdienlichen Veröffentlichungen zu ihrem Erhalt bei.

Unsere vielen historischen Gegenstände, Bücher und Denkmäler werden von den Mitgliedern der Museumsgesellschaft erfaßt, digitalisiert, restauriert und präsentiert. Damit nehmen wir aktiv am Kulturleben Bad Dürkheims und seiner Umgebung teil und stärken das Verständnis und Bewußtsein der Öffentlichkeit für die von uns gepflegten Themen.

Entdecken Sie hier unser vielfältiges Angebot und besuchen Sie die eine oder andere unserer Veranstaltungen! Vielleicht finden Sie dann sogar Interesse an einer Mitgliedschaft oder möchten sich aktiv einbringen.

Dr. Michael Ochse

Vorsitzender der Museumsgesellschaft

Markus Hundsdorfer

Vorsitzender der POLLICHIA-Ortsgruppe

Vorträge

Mittwoch, 15. Januar, 19:30 Uhr; Pfalzmuseum f. Naturkunde - POLLICHIA-Museum, Bad Dürkheim, Kaiserslauterer Str. 111

Vögel, Salamander und Schmetterlinge Besonderes aus der Natur in den USA

Die beiden Kenner der Natur in den USA haben im Südwesten, dem Südosten und in den Appalachen Tiere und Landschaften beobachtet und fotografiert. Dabei gelingt es ihnen, den Zuhörer*innen hierzulande wenig Bekanntes zu vermitteln.

Referenten: Dres. Michael Ochse und Burkhard Ort

Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr, Pfalzmuseum f. Naturkunde - POLLICHIA-Museum, Bad Dürkheim, Kaiserslauterer Str. 111

Spinnen in den Medien

Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „SPINNEN!“ im Pfalzmuseum für Naturkunde

Wohl kaum eine andere Tiergruppe kann bei Menschen so unterschiedliche Emotionen auslösen, wie die Spinnen. Und gerade diese Vorurteile, was die Gefährlichkeit der Tiere angeht, wird von den Medien dankbar genutzt. Spinnen tauchen dort in den unterschiedlichsten Formaten auf. Sei es in Filmen als überdimensionale Riesen-Monster, in Comics als Retter der Welt oder als kleine unsichere Helden in Kinderbüchern.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Darstellung der Tiere in verschiedenen Medien.

Referentin: Dr. Katharina Schneeberg

Donnerstag, 06. Februar, 19:30 Uhr, Haus Catoir, Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Madagaskar – Versuchslabor der Artenvielfalt

Die Evolution schöpfte hier aus dem Vollen: allein über 100 Lemuren-Arten, dazu eine Vielzahl an Chamäleons, Geckos, Schlangen und bunten Fröschen. Über 90 % der Pflanzen sind endemisch.

Viele Arten sind erst seit kurzem bekannt, andere aber

schon wieder bedroht.

Referent: Dr. Bernhard Robel

Freitag, 7. Februar, 19 Uhr; Pfalzmuseum f. Naturkunde - POLLICHIA-Museum, Bad Dürkheim, Kaiserslauterer Str. 111

Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt in Agrarlandschaften

Sowohl Pflanzenschutzmaßnahmen als auch der Schwund von Lebensräumen durch monotone Agrarlandschaften, Flurbereinigungen, Bewirtschaftungsmaßnahmen und Nutzungsänderung tragen zur Minderung der Artenvielfalt bei.

Prof. Zebitz stellt anhand von Fallbeispielen aus seinen eigenen Forschungsarbeiten praktikable Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt in einjährigen Ackerkulturen und Dauerkulturen (Obst- und Weinbau) dar.

Anhand von Laufkäfer-Beständen konnte gezeigt werden, dass durch Randstreifen-Management gefährdete Arten nicht nur gesichert, sondern zahlenmäßig deutlich gefördert werden.

Der Referent plädiert für einen deutlichen Kurswechsel in der Pflanzenproduktion - weg vom rein ertragsorientierten hin zu einem gesamtheitlichen Ansatz in der Landwirtschaft.

(Gemeinschaftsveranstaltung von BUND mit POLLICHIA)

Referent: Prof.-Dr. Claus Zebitz (Uni Hohenheim)

Donnerstag, 13. Februar, 19:30 Uhr; Haus Catoir, Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Von Fürstengräbern und Ringschmuck

Ein Blick auf die Dürkheimer Region in keltischer Zeit

Ein Keltengrab voller Kostbarkeiten – diese Beschreibung trifft nicht nur auf das berühmte Fürstengrab von Bad Dürkheim zu. Auch das weniger bekannte Grab von Laumersheim enthielt herausragende Beigaben, die spannende Einblicke in die keltische Kultur am Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. geben. Welche diese sind und wie sie in das Bild der keltischen Besiedlung

dieser Region passen, soll im Rahmen des Vortrages nachgegangen werden.

Referentin: Regina Molitor

Montag, 9. März, 19:30 Uhr; Pfalzmuseum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum, Bad Dürkheim, Kaiserslauterer Str. 111

Von „vorderpfälzisch Sibirien“ zu innerstädtischen Hitzeinseln

Über die lokalklimatische Vielfalt zwischen Weinstraße und Rhein - zwischen gestern, heute und morgen

Die Klimagunst der Weinstraße ist fast allen bekannt. Daß es aber zwischen den weinbestandenen Riedeln nicht nur bei winterlichen Starkfrostperioden viel kälter als auf den Haardtrandhöhen werden kann, oder wie ausgeprägt sich schon in kleineren Orten das Siedlungsklima oftmals zeigt, ist den wenigsten bewußt.

Daß solche lokalklimatischen Besonderheiten eigentlich nichts Besonderes sind, und der Klimawandel auch in der Natur seine Spuren hinterläßt, soll der Vortrag vermitteln.

Referent: Dr. Wolfgang Lähne

Donnerstag, 26. März, 19:30 Uhr; Haus Catoir, Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Kriegsende in der Pfalz

Am 12. März 1945 eröffneten die Amerikaner gegen das letzte von der Deutschen Wehrmacht links des Rheines gehaltene Gebiet die „Operation Undertone“. Nach verheerenden Luftangriffen, insbesondere gegen Pirmasens, Zweibrücken und Bad Dürkheim, griffen die überlegenen alliierten Streitkräfte konzentrisch das Saar-Mosel-Dreieck an.

Nachdem am 12. März im Norden US- Panzerverbände die Mosel überschritten und bis in den Hunsrück vorgedrungen waren, begannen die Amerikaner drei Tage später auch im Süden ihre Offensive.

Obwohl in der Südpfalz die Amerikaner nur langsam vorankamen, spielten sich seit dem 18. März chaotische Szenen im Pfälzerwald – vor allem im Tal der

Isenach - ab. Die Wehrmacht trachtete mit Macht, das Saarland und die Pfalz zu verlassen. Auf den wenigen nach Osten führenden Straßen marschierten tausende Soldaten zum vermeintlich rettenden Rhein. Die Verluste der Wehrmacht an Menschen und Material stiegen derart rapide an, daß amerikanische Chronisten den Pfälzerwald als „Schlachthaus“ bezeichneten.

Das Ziel des Vortrages ist es nicht nur, den militärischen Ablauf zu schildern, sondern vor allem auch darzulegen welche Gründe die Wehrmachtführung bewogen, den aussichtslosen Kampf um das Saarland und die Pfalz zu führen.

Referent: Jürgen Keddigkeit

Montag, 20. April, 19:30 Uhr; Pfalzmuseum f. Naturkunde-POLLICHIA-Museum, Bad Dürkheim, Kaiserlauterer Str. 111

Wilde Vielfalt - ein Plädoyer für mehr naturnahe Gärten

Naturnahe Gärten tragen zum Schutz von Umwelt und Klima sowie zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Sie bieten Naturerlebnisse und Erholung direkt vor der Haustür. Darüber hinaus bereichern sie Speiseplan und Hausapotheke.

Mit Fotos aus Naturgärten werden anschaulich zentrale Ideen dieser zukunftsweisenden Alternative zum Ziergarten vermittelt.

Der Vortrag soll Lust und Mut machen, standortgerechte heimische Wild- und Kulturpflanzen in die Gärten zu holen.

Referent/in: Dr. Sabine Baum und Florian Siemons

Mittwoch, 22. April, 19 Uhr; Haus Catoir, Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Was läuft schief im Naturschutz ?

Wir erleben massive Arten- und Biomassen-Verluste bei Insekten, die vor wenigen Jahren noch als weit verbreitet galten. Und mit den Insekten sterben die Vögel. Allerweltsarten verschwinden; zuvörderst weil viele Lebensräume den Monokulturen, Straßen und

Bauflächen zum Opfer fallen.

Damit gefährden wir Menschen unsere eigenen Lebensgrundlagen.

Deutschland und Europa haben starke Naturschutzgesetze und Bestimmungen. Dennoch ist deren Schutzwirkung aus vielen Gründen offensichtlich mangelhaft.

Tanja Busse, Landwirtschafts- und Ökoexpertin, analysiert die Situation schonungslos - und schlägt wirkungsvolle Maßnahmen vor.

(Gemeinschaftsveranstaltung von BUND mit POLLICHIA)

Referentin: Dr. Tanja Busse

Der Vortrag wird ergänzt durch einen Büchertisch zum Thema.

Dienstag, 12. Mai, 19 Uhr, Pfalzmuseum für Naturkunde – POLLICHIA-Museum, Bad Dürkheim, Kaiserslauterer Str. 111

Ökologie der Pilze

Pilze sind am Aufbau, Erhalt und auch Zerfall eines jeden landgestützten Ökosystems elementar beteiligt.

Der Vortrag führt ein in die vielfältige und komplexe Ökologie unserer Pilzarten.

Pilze sind nicht nur das Reich der tausend Farben und Formen, ohne sie wäre auf der Erde ein Leben ebenso wenig möglich wie ohne die grünen Pflanzen.

Der Vortrag wird ergänzt durch die Ausstellung von Exponaten aktuell wachsender Pilzarten.

Referent: Peter Keth

(Gemeinschaftsveranstaltung von POLLICHIA und der Interessengemeinschaft Pilzkunde und Naturschutz e.V. / IPN)

Donnerstag, 28. Mai, 19 Uhr, Haus Catoir, Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Mühlen in Bad Dürkheim und im Isenach-Tal - Vorläufer der Industrialisierung

Vor der Erfindung der Dampfmaschine und der Entdeckung der elektrischen Energie gab es in der Pfalz als einzige Energiequelle die Wasserkraft, deren Nutzung durch Mühlen ermöglicht wurde.

Unter „Mühlen“ versteht man alle Arten von Wasser-

triebwerken, d.h. nicht nur die klassischen Mahlmühlen, sondern auch Hammerschmieden, Papiermühlen, Farbmühlen, Tabakmühlen, Loh- und Walkmühlen, Pochwerke, Ölmühlen, Gipsmühlen, Pulvermühlen sowie Hanfreiben und - heute meist unbekannt - Achatschleifmühlen.

Mühlenbetriebe waren die Vorläufer der heutigen Industrie und zugleich eine bedeutende Quelle der Ortsherrschaft zur Erzielung von Steuereinnahmen. Der Vortrag schildert die Mühlen und ihre wechselvolle Geschichte in Bad Dürkheim und den Ortsteilen sowie im Isenachtal.

Referent: Eberhard Ref

Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr, Haus Catoir,
Bad Dürkheim, Römerstraße 20

„Saufen für den Führer“

Bad Dürkheim und seine Weinpatenschaften im Dritten Reich

Nie zuvor - und auch nie danach(!) - hat es in Deutschland eine gewaltigere Absatzaktion für die heimischen Winzer gegeben: Unter der eingängigen Parole „Wein ist Volksgetränk!“ entfaltete das NS-Regime in den Friedensjahren des "Dritten Reiches" eine groß angelegte Weinpropaganda, die das Trinken deutschen Rebensaftes als geradezu nationale Tat beschwor. Der Volksmund machte hieraus sogleich die Parole „Saufen für den Führer!“.

Und mehr noch: Von 1935 bis 1937 übernahmen annähernd 1.000 Städte vom Rheinland bis nach Ostpreußen besondere „Weinpatenschaften“ für einzelne Winzerorte, wobei im Rahmen eines im ganzen Reich stattfindenden „Festes der deutschen Traube und des Weines“ vom Parteiapparat der NSDAP allerorten volkstümliche Weinfeste und Umzüge organisiert worden waren.

Bei dieser parteiamtlichen Patenschaftslotterie ging auch die pfälzische Weinstadt Bad Dürkheim keineswegs leer aus, der 1936 unter anderem die Städte Kiel, Saarbrücken und Bochum als "Patenkinder" zugeteilt worden waren.



Verabschiedung eines Weintransports
am Bahnhof Bad Dürkheim

Der Vortrag gibt anhand zumeist unveröffentlichter Quellen Einblicke in ein weithin unbekanntes Kapitel der pfälzischen Lokalgeschichte.

Referent: Dr. Christoph Krieger,
Museum Traben-Trarbach

Donnerstag, 3. September 19 Uhr; Haus Catoir,
Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Rudolf Bart - ein Leben für Bad Dürkheim **Vortrag zum 100. Todestag**

„Bad Dürkheim muß immer und überall genannt werden.“ Das war der Wahlspruch und Ansporn von Rudolph Bart, dem letzten ehrenamtlichen Bürgermeister Bad Dürkheims und großen Förderer der Stadt. Sein Name ist mit zahlreichen Innovationen und Bauvorhaben eng verbunden. Bart, aus einer Kaufmannsfamilie stammend, übernahm im Dezember 1892 als 35-Jähriger das Ehrenamt des Bürgermeisters. Der neue Mann brachte viele neue Ideen mit, um die Attraktivität seiner Heimatstadt zu erhöhen.

Während seiner Amtszeit veränderte sich das Gesicht Dürkheims nachhaltig: Aus der kleinen Weinstadt im Schatten des damals übermächtigen Neustadts wurde eine selbstbewußte und moderne Kurstadt. Auch, daß man sich künftig **Bad** Dürkheim nennen

durfte, ist seinem guten Verhältnis zum Königshaus zu verdanken.

Anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums erhielt Rudolph Bart die Ehrenbürgerschaft der Stadt.

Referentin: Dr. Britta Hallmann-Preuß

Donnerstag, 12. November, 19:30 Uhr; Haus Catoir,
Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Vom Werden und Vergehen des Dorfes Eysersheim

Wann wurde das Dorf Eysersheim gegründet, das sich südlich von Weisenheim am Sand befand, wovon lebten die Menschen und wann und warum wurde es wieder aufgegeben?

Referent: Markus Hundsdorfer

Donnerstag, 26. November 19 Uhr; Haus Catoir,
Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Römische Münzen VI

Allgemeine Einführung in das römische Münzwesen

Neben vielen anderen Kostbarkeiten enthalten die Sammlungsbestände der Museumsgesellschaft auch eine umfangreiche Münzsammlung mit Exemplaren von der Antike bis zur Neuzeit.

Seit 2011 ist der Referent dieses Abends, der Archäologe Dr. Thomas Kreckel, mit der intensiven Aufarbeitung der Sammlung betraut.

Nach der Behandlung einiger Spezialthemen in den letzten Jahren soll nun wieder eine allgemeine Einführung zu den römischen Münzen im Vordergrund stehen.

Römische Münzen sind nicht nur ein reines Zahlungsmittel. Sie dienten z.B. auch als Massenmedium. So konnte das Bildnis eines neuen Kaisers in relativ kurzer Zeit im gesamten Reich durch die – in diesem Fall neu geprägten – Münzen verbreitet werden.

Sie transportierten auch „Botschaften“, wie etwa militärische Erfolge oder die verschiedensten Vorhaben des jeweiligen Kaisers. Sie waren also auch eine Art Propagandainstrument.

Auch die Archäologie profitiert von diesen Fundstücken. So kann die gesamte Münzreihe einer Ausgrabung Hinweise auf die „Lebensdauer“ einer Siedlung liefern.

Referent: Dr. Thomas Kreckel



Römische Münze
(Sammlung Museumsgesellschaft Bad Dürkheim)

Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr; Haus Catoir,
Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Der Planet wird geplündert - was tun?

50 Jahre nach dem Bericht des Club of Rome "Grenzen des Wachstums" und 45 Jahre nach Herbert Gruhls Buch "Ein Planet wird geplündert" sind Klimakrise, Artenschwund, Waldbrände, die Ausbeutung der endlichen Rohstoffe der Erde, Vernutzung der natürlichen Gemeingüter Luft, Wasser und Boden aktueller denn je.

Berge von Problemen, die sich schnell noch lösen ließen? Bevor die Rohstoffe ausgehen, die Gletscher verschwinden, die Meeresspiegel steigen, die Wüsten vordringen, Krisen in der Nahrungsmittelproduktion unabwendbar werden?

Müssen wir resignieren, uns ins Unabwendbare fügen?
Ganz sicher nicht.

Referent: Dr. Anton Safer

Exkursionen

Samstag, 28. März, 9 – ca. 12 Uhr

Exkursion auf den Grünstadter Berg

Die Exkursion auf den Grünstadter Berg gehört zu dem Schönsten, was der Vorfrühling zu bieten hat.

Hierher kommen naturliebende Menschen aus nah und fern, um dem Gesang der Vögel, insbesondere der Lerche, zu lauschen und um die Tausende blühenden Küchenschellen zu bewundern - einmalig für die Pfalz.

Leitung: D. Raudszus, K. Mittmann

(Gemeinschaftsveranstaltung von POLLICHIA mit BUND)

Treffpunkt: Bad Dürkheim am Faß; wir bilden Fahrgemeinschaften; einfacher Fußweg, ca. 5 km



Küchenschelle am Grünstadter Berg (Foto: Friedrich Clemens)

Sonntag, 5. April, 10 – 12 Uhr

Exkursion durch das westliche Dürkheimer Bruch

Die Exkursion zeigt die Besonderheiten dieses FFH-Gebiets und thematisiert aktuelle Nutzungskonflikte und Lösungsansätze.

Falls vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.

Leitung: Markus Hundsdorfer

(Gemeinschaftsveranstaltung von POLLICHIA mit BUND)

Treffpunkt: Bad Dürkheim, Gewerbegebiet Bruch, Bruchweg, 100 m vor dem Reitverein; Wegstrecke ca. 5 km

Samstag, 25. April, 7:00 – 10:00 Uhr

„Was singt denn da?“ Vogelstimmen-Exkursion von der Hardenburg zum Schlangenweiher und zurück

Die meisten Zugvögel sind bereits da und werden wohl eifrig singen. Vermutlich können wir u.a. Trauerschnäpper, Waldlaubsänger und Zwergtaucher hören und sehen.

Vor allem in den frühen Morgenstunden wird der Reviergesang besonders intensiv vorgetragen.

Festes Schuhwerk, wetterfeste, gedeckte Kleidung und ein Fernglas sind empfehlenswert

Leitung: Dieter Raudszus

Treffpunkt: 7:00 Uhr am Faß in Bad Dürkheim (wir bilden Fahrgemeinschaften) **und** 7:10 Uhr Parkplatz unterhalb der Hardenburg, Fußweg ca. 6 km



Trauerschnäpper
(Foto: Juan Emilio)

Freitag, 8. Mai, 17.30 und 19.30 Uhr

Führung und Besichtigung eines Gartens

In diesem Privatgarten wird versucht, Schönheit, Nutzen und eine möglichst große Artenvielfalt zu vereinen.

Leitung: Markus Hundsdorfer

Treffpunkt: Birkenheide, Ecke Hermann-Löns-Straße / Goethestraße

Dauer jeweils 60 - 90 Minuten

Die Veranstaltungen sind auf jeweils **12 Personen**

begrenzt; **Anmeldung erforderlich** bei:

hundsdorfer.natur@hotmail.com

Freitag, 15. Mai; 21:00 – 23:00 Uhr

„Waldstimmen mit allen Sinnen“

Eine Nachtwanderung zu besonderen Tönen und Beobachtungen der Natur

Eine Exkursion nach Sonnenuntergang zum Lebensraum nachtaktiver Tiere und Entdeckung der Klangfülle der Natur am Waldrand.

Festes Schuhwerk und Taschenlampe nötig.

Ein tragbarer Klappstuhl entspannt ältere Teilnehmende beim Zuhören und Beobachten, eine Taschenlampe erlaubt eine bessere Orientierung.

Wegstrecke einfach 500m auf grobem Waldweg, mäßiger Anstieg.

Leitung: Fritz Eicher und Dr. Michael Ochse

(Gemeinsame Veranstaltung von POLLICHIA und Drachenfels-Club Bad Dürkheim)

Treffpunkt: Klinik Sonnenwende, Bad Dürkheim, Sonnenwendstraße 86

(Autozufahrt rechts des Hauptgebäudes, jedoch keine Einfahrt für die Teilnehmenden möglich).

Anmeldung erforderlich bei: Michael Ochse, diehl.ochse@t-online.de - **max. 60 Teilnehmende**

Samstag, 23. Mai; 9 – ca. 16 Uhr

Exkursion zu den Orchideen um Zweibrücken

Die Orchideenvorkommen am „Montbijou“ und in der „Badstube“ gehören zu den artenreichsten der Pfalz. Allein im nahe gelegenen Vorkommen von Gersheim wurden 28 Orchideenarten gezählt.

Leitung: K. Mittmann

Treffpunkt: Bad Dürkheim am Fass; wir bilden Fahrgemeinschaften. Fahrtdauer ca. 1,5 Stunden.

Wenn gewünscht, Mittagspause am Flughafen Zweibrücken, ansonsten etwas Proviant mitnehmen.

Anmeldung erforderlich bei: K. Mittmann,
mobil 0151-75068181

Max. 15 Teilnehmende

Samstag, 13. Juni; 9 – ca. 12 Uhr

Exkursion „Wald“

Viele Menschen gehen zum Wandern und Erholen in den Wald, können aber die Pflanzen, die sie dort vorfinden, nicht einordnen.

In Zusammenarbeit mit dem Förster wollen wir außerdem auf die Problematik der modernen Waldwirtschaft eingehen.

Leitung: K.Mittman + NN

Treffpunkt: Bad Dürkheim am Fass;
wir bilden Fahrgemeinschaften;

Anmeldung bis 10.06.2019 erforderlich bei:
K. Mittmann, mobil 0151-75068181

Max. 20 Teilnehmende

Samstag, 15. August; 9 – 11 Uhr

„Die Ahnen unserer Salatpflanzen“ – Spurensuche am Rehbach

Wir wollen uns bei dieser Exkursion auf die Spur einiger Vorfahren unserer Salat- und Gemüsepflanzen begeben und dabei auch verschiedene für die Homöopathie interessante Wildpflanzen kennenlernen.

Dazu begeben wir uns in eine weniger bekannte Auenlandschaft am Rehbach in LU-Reingönheim.

Leitung: K. Mittmann

Treffpunkt: Bad Dürkheim am Fass; wir bilden Fahrgemeinschaften

Samstag, 22. August; 10:00 – ca. 12:00 Uhr

Im Reich der Gottesanbeterin

Die Gottesanbeterin ist eines unserer größten einheimischen Insekten, und trotzdem ist sie dank ihrer hervorragenden Tarnung nur schwer zu entdecken.

Obwohl sich die aus dem Mittelmeerraum bis in unsere Breiten vorgedrungene Tierart in der Pfalz jüngst ausgebreitet hat, haben sie nur wenige Menschen bisher gesehen.

Sie erhalten bei der Exkursion die seltene Gelegenheit, etwas über die Lebensweise der Gottesanbeterin zu erfahren und werden selber erleben, woher die faszinierenden Tiere ihren Namen haben.

Das Exkursionsziel wird noch weitere kurzweilige Naturentdeckungen bieten.

Festes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Leitung: Steffen Götze

(Gemeinschaftsveranstaltung von POLLICHIA und NABU Mittelhaardt)

Treffpunkt: Bad Dürkheim am Fass; wir bilden Fahrgemeinschaften



Gottesanbeterin
(Foto: Steffen Götze)

Sonntag, 23. August; 9:00 Uhr

und Montag, 24. August; 18:00 Uhr

Vogelkundliche Exkursion zu den Klärteichen der Zuckerfabrik Offstein

Wenn vorhanden, bitte Fernglas oder Spektiv mitbringen.

Leitung: Rudi Holleitner, Bernd Remelius, Manfred Vogel

Dauer 2 bis 3 Stunden.

Gemeinschaftsveranstaltungen von BUND, NABU und POLLICHIA

Treffpunkt: Zuckerfabrik Offstein, Wormser Str. 11, 67283 Obrigheim/Pfalz.

Parkplatz für Fremdfirmen (oberer Parkplatz)

Samstag, 26. September; 9:30 – 12:30 Uhr

Ökologie der Pilze

Pilze sind die Ernährer unserer Wälder, und ohne sie würde bei uns kein Wald in der derzeitigen Form existieren.

Bei dieser Exkursion werden die vielfältige Lebensweise der Pilze und deren Bedeutung für unsere Ökosysteme erklärt.

Es wird auch veranschaulicht, was alles „Pilz“ ist, oder was auf die Einwirkung von Pilzen hinweist.

Diese Exkursion hat Seminar-Charakter und dient nicht dem Sammeln von Speisepilzen.

Leitung: Peter Keth und Wolfgang Peltz, Hochspeyer. (Gemeinschaftsveranstaltung von POLLICHIA und der Interessengemeinschaft Pilzkunde und Naturschutz e.V. / IPN)

Anmeldung erforderlich bei: peter.keth@ipn-ev.de

Max. 30 Teilnehmende

Treffpunkt: Das Exkursionsgebiet wird je nach aktuellem Pilzwachstum im Raum DÜW kurzfristig ausgewählt. Die Angemeldeten werden ca. 4-5 Tage vorher per Email über den Treffpunkt informiert.

Landschaftspflege

Samstag, 18. Januar; 14:00 – ca. 17:00 Uhr

Arbeitseinsatz:

Erhaltung von Amphibienschutz-Tümpeln

Feste Schuhe oder Gummistiefel und geeignete Kleidung tragen.

Leitung: Michael Ochse

Treffpunkt: Bad Dürkheim, Annabergstr., Einfahrt Steinbruch Göbel

Anmeldung erwünscht bei: Michael Ochse

e-mail: diehl.ochse@t-online.de

Jeweils Samstag

01. und 22. Februar und 07. März

Ausweichtermin 21. März

jeweils 9:00– ca. 13:00 Uhr

Arbeitseinsätze:

Entbuschungsmaßnahmen oder Pflege und Schnitt unserer Obstbäume auf POLLICHIA-Flächen

Treffpunkt: Parkplatz NSG Berntal in Leistadt (nördl. Ortsausgang)

Helfende bitten wir, sich zu erkundigen, ob der jeweilige Termin witterungsbedingt stattfindet.

Kontakt:

J. Schnappauf: e-mail: hjschnappauf@schnappauf.net



Samstag, 19. September; 9 – 15 Uhr

Arbeitseinsatz:

Wir-schaffen-was 2020

„Freiwilligentag“ der Metropolregion

Anmeldung über: www.wir-schaffen-was.de

Kontaktperson: Jürgen Schnappauf

e-mail: hjschnappauf@schnappauf.net

SCHLARB-Bibliothek

Die SCHLARB-Bibliothek ist eine **Präsenzbibliothek**, die mit ihrem heutigen Bestand von ca. **8.000 Medien** (Bücher, Zeitschriften, CD-Roms ...) aus dem 16. - 21. Jahrhundert den Zugang zur **regionalen und lokalen Geschichte** eröffnen möchte.

Schwerpunkt der Sammlung ist die **Pfalzliteratur**, insbesondere Vor- und Frühgeschichte, Burgen, Ortsgeschichte, Kultur und Mundart.

Auch schöne alte **Landkarten und Atlanten** sind hier zu finden u.v.m.

Die Benutzung ist kostenlos; für Kopien wird eine geringe Gebühr erhoben. Wir freuen uns auch über jede Geldspende, die wir für Neuerwerbungen und Restaurierungen von Büchern verwenden.



Hier residiert die Schlarb-Bibliothek
(Foto: Friedrich Clemens)

Römisches Weingut Weilberg

2000 Jahre Römischer Weinbau

Das in den 1980er Jahren entdeckte und teilweise beispielhaft restaurierte römische Weingut am Weilberg nördlich von Bad Dürkheim-Ungstein ist während des ganzen Jahres ein beliebtes Ziel für Touristen und archäologisch Interessierte.

Zu einem wahren Besuchermagneten wird es aber an den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen:

Freitag, 6. und Samstag, 7. März

„Dürkheimer Weinbergs-Nächte“

Freitag, 26. bis Montag, 29 Juni

Weinfest an der Römerkeller

Freitag, 24. bis Montag, 27. Juli

Ungsteiner Weinsommer an der Römerkeller

Im Herbst:

Römischer Herbst

Dieser Termin ist abhängig vom Verlauf der Weinlese.

Bitte entnehmen Sie ihn zu gegebener Zeit den öffentlichen Ankündigungen und Informationen.



Das Deutsche Weininstitut (DWI) in Mainz erklärte Anfang Juni 2010 das Römische Weingut Weilberg zu einem „Höhepunkt der Weinkultur“, d.h. zu einem Ort, an dem man „Weingeschichte fühlen“ kann.

im Kulturzentrum Haus Catoir; Römerstraße 20

Informationen: Telefon 06322-935 137

Samstag, 29. Februar, (W)einkaufsnacht); 19 - 23 Uhr

Das Stadtmuseum als Kaleidoskop der Zeiten: Von der Steinzeit bis heute

In der (W)einkaufsnacht „lebt“ das Stadtmuseum. Historische Persönlichkeiten Bad Dürkheims plaudern über ihre Zeit. Im Foyer der Stadtbücherei bieten die Damen des Kiwanis Clubs kleine Leckereien und Wein an; der Erlös kommt dem Stadtmuseum für seine Arbeit mit Kindern zugute.

In der Archäologischen Abteilung informiert ein Experimentalarchäologe über das Leben in der Jungsteinzeit, Werkzeuge und Werkzeugherstellung. Eine „keltische Dame“ zeigt die Kunst des Brettchenwebens, und im Foyer des Stadtmuseums berichtet ein „römischer Legionär“ über den Alltag bei der Armee.

Sonntag, 08. März, 11.00 - 17.00 Uhr,

Weltfrauentag im Stadtmuseum “ Frauenkleidung in der Römerzeit ”

Für Interessierte aus Reenactment, Living History und LARP. Thema ist die (provinzial-) römische und germanische Gewandung der Frauen im 1. und 2. Jahrhundert n. Chr.

Im Vordergrund stehen dabei Probleme, die sich bei der Anfertigung von Kleidung ergeben, wie beispielsweise der Zugang zu archäologischen/historischen Quellen bzw. Fachliteratur, Auswahl geeigneter Kleiderstoffe, Schnitte und Trageweise.



Der Workshop eignet sich vor allem für historische Darstellerinnen, die bei Museumsveranstaltungen auftreten, aber auch als Anregung für den Aufbau einer detaillierten LARP-Darstellung.

Eigene Gewandrekonstruktionen, soweit schon vorhanden, dürfen gerne mitgebracht werden.

Anmeldung über: www.bad-duerkheim.de/vhs:

S1010301BD Gisela Michel,

Teilnahme-Gebühr: 35 €, -

Vereins-Informationen

Museumsgesellschaft Bad Dürkheim e.V.

Vorsitzender:

Dr. Michael Ochse

Waldstraße 51

67273 Weisenheim/Berg

Tel. 06353-9592760

E-Mail: diehl.ochse@t-online.de

Weitere Informationen und die Datenschutz-Erklärung finden Sie auf unserer Web-Seite

www.museumsgesellschaft-bad-duerkheim.de

POLLICHIA - Ortsgruppe Bad Dürkheim

Vorsitzender:

Markus Hundsdorfer

Hermann-Löns-Straße 17

67134 Birkenheide

Tel. 06237-5985275

Weitere Informationen und die Datenschutz-Erklärung finden Sie auf unserer Web-Seite

www.museumsgesellschaft-bad-duerkheim.de/pollichia.html

Bank-Verbindungen (auch für Spenden)

Bitte geben Sie stets den Empfänger Ihrer Zahlung an.

Museumsgesellschaft und POLLICHIA

Sparkasse Rhein Haardt

DE96 5465 1240 0000 0032 44

SCHLARB-Bibliothek

VR-Bank Mittelhaardt

DE95 5469 1200 0111 6780 06

Vereins-Termine

Jahres - Mitgliederversammlung der Museumsgesellschaft und POLLICHIA Bad Dürkheim

Mittwoch, 8. April 19:30 Uhr, Kulturzentrum Haus Catoir,
Bad Dürkheim, Römerstraße 20

Monatstreffen der POLLICHIA-Ortsgruppe Bad Dürkheim

Ab 8.1. jeden ersten Mittwoch im Monat jeweils um 20 Uhr
im Museum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum, Bad
Dürkheim, Kaiserslauterer Straße 111 (Parken im Hof)

Es werden naturkundliche Beobachtungen aus unterschiedlichen Tier- und Pflanzengruppen ausgetauscht sowie Naturschutzthemen behandelt. Gelegentlich gibt es auch Kurzreferate zu speziellen Themen.

Kontakt: Dr. Michael Ochse

Waldstraße 51, 67273 Weisenheim am Berg

Tel.: 06353 - 9592760

e-mail: diehl.ochse@t-online.de

www.museumsgesellschaft-bad-duerkheim.de/pollichia

Wenn Sie an unserer Arbeit interessiert sind und zu uns gehören wollen, sind Sie uns als Mitglied herzlich willkommen. Bitte nutzen Sie dann die umseitige Beitrittserklärung. Sie können diese entweder an eine der genannten Kontaktadressen schicken, oder auch gerne bei einer unserer Veranstaltungen abgeben.

Besten Dank!

Die Datenschutzerklärung wird Ihnen zugeschickt und steht auch auf unserer oben genannten WEB-Seite.

Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt wie neben angekreuzt.

Jahres-Beitrag

- Einzel-Mitglied zu 50 €
 Familie¹ zu 60 €
 Student*in/Schüler*in² zu 10 €

Alternative: Nur Mitglied im Altertumsverein

- Einzel-Mitglied zu 25 €
 Familie¹ zu 30 €

Name, Vorname³

Geburtsdatum³

Evtl. Familienmitglied

Evtl. Familienmitglied

Evtl. Familienmitglied

Straße, Nr.⁴

PLZ Wohnort⁴

Telefon⁵

E-Mail⁵

Legende:

- 1 gilt für im Haushalt wohnende Angehörige; bei Kindern bis 30. Lebensjahr
- 2 für die Dauer der Ausbildung bis 30. Lebensjahr
- 3 Pflichtangaben, auch für Familienmitglieder
- 4 Pflichtangaben
- 5 freiwillige Angaben

Mein Beitrag soll bis auf Widerruf von meinem nachstehenden Bankkonto per Lastschrift eingezogen werden:

Bank

IBAN

Die Datenschutz-Erklärung wollen Sie mir bitte übersenden; ich bin bis auf Widerruf damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift